

Anrede,

als wir im vergangenen Jahr, genauer im September 2009, hier im Hause zur Summer School uns mit dem Thema kooperativen Lernens befasst haben, haben wir gehofft, dass die Nachrichten, die wir aus Übersee erhielten, sich nicht weiter verschlimmern würden. Ich selber war gerade aus dem Urlaub zurückgekehrt mit neuer Tatkraft. Umso erschütterter waren wir alle, als wir wenige Tage später die Nachricht vom Tod des von uns allen hochgeschätzten Norm Green erhielten. Es ist guter akademischer Brauch, für das segensreiche Schaffen eines erfolgreichen Hochschullehrers, der vielen von uns warmherziger Kollege und Partner, aber auch Freund war, eine Tagung in seinem Sinne abzuhalten.

Zu Beginn der Tagung möchte ich Sie daher bitten, sich im Gedenken und zu Ehren von Norm Green zu erheben.

Herzlichen Dank!

Lassen Sie mich noch ein paar persönliche Worte dazu sagen, warum diese Tagung in Münster stattfindet. Sie ist uns allen nämlich mehr als freundschaftliche Pflichterfüllung. Vor zwei Jahren haben wir, und damit meine ich die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, das Green-Institut und das Zentrum für Lehrerbildung eine internationale Tagung zu Learning, Teaching, Leading, School Development durchgeführt. Und viele, die seinerzeit dabei waren, sind heute gekommen.

Diese Tagung hat Wirkung gezeigt. Wir haben im Zentrum für Lehrerbildung Personalentscheidungen getroffen, die dies verdeutlichen: wir haben eine ausgebildete Green-Trainerin in unseren Reihen, die im vergangenen Jahr zusammen mit einer ebenfalls abgeordneten Lehrerin aus den Erziehungswissenschaften die Summerschool organisiert hat. Wir werden auch dieses Jahr wieder eine Summerschool durchführen.

Und genau heute hat unser wissenschaftlicher Leiter, Prof. Köpcke, einen Antrag an die Cornelsen-Stiftung unterschrieben, mit dem wir ein Projekt initiieren wollen, das eine Schule unterstützt, ihren Weg – ihre Schulentwicklung – zum kooperativen Lernen zu gehen. Und wir wollen die Erkenntnisse, die wir gemeinsam dabei gewinnen, für alle fruchtbar machen.

Es verhält sich damit genauso, wie wir das auch mit dem Ergebnisband zur internationalen Tagung von 2008 dokumentieren, dessen erstes Exemplar ich Dir, Kathy, überreichen möchte. Der Band ist selbstverständlich Norm Green gewidmet.

Münster ist aber auch der Ort, an dem Norm Green schon einmal geehrt wurde – und zwar durch die Bertelsmann Stiftung, als 1996 der Durham-Schulbezirk in der Nähe von Toronto, Ontario, als innovativster Schulbezirk der Welt ausgezeichnet wurde. Dass die Bertelsmann-Stiftung heute wieder hier auf der Tagung vertreten ist und die Tagung auch inhaltlich mitgestaltet, ist mir eine Freude und der besonderen Erwähnung wert.

Es ist dies der Zeitpunkt, Dank zu sagen für alle, die im Vorfeld diese Tagung ermöglicht haben durch Anregungen, Gespräche und Zusagen.

Allen Referentinnen und Referenten sage ich Dank. Ich habe selten eine Tagung erlebt, zu der so viele so spontan und freudig zugesagt haben.

Ich danke der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und speziell dem Landesvorsitzenden Andreas Meyer-Lauber, für die Unterstützung. Es ist ja eine deutsche Besonderheit, dass sich eine Bildungsgewerkschaft so konkret für das Thema kooperativen Lernens einsetzt.

Ich danke dem Green-Institut und speziell ihrem Vorsitzenden Peter Blomert, für die inhaltliche Mitgestaltung und die Verbreitung der Idee, sich hier in Münster zu treffen.

Ich danke<sup>3</sup> der Bertelsmann-Stiftung, Frau Stern und Herrn Ebel, für die gewährte inhaltliche und finanzielle Unterstützung.

Und schließlich danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zentrum für Lehrerbildung, die sich alle auf die Idee eingelassen haben, mit so kurzem zeitlichem Vorlauf diese Tagung organisieren zu wollen. Mein spezieller Dank gebührt dabei Philipp Westermann.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Tagung. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.